

Engagierte Stadt - vernetzen für Unternehmenserfolg und Standortsicherung

Was ist eine Engagierte Stadt?

Die Idee der Engagierten Stadt: Die Herausforderungen der Transformation – Klimawandel, Digitalisierung, Arbeitskräftemangel, gesellschaftlicher Zusammenhalt - können nur gemeinsam vor Ort gelöst werden. Engagierte Städte sorgen für Netzwerke vor Ort, in denen sich Menschen und Organisationen für die Lebens- und Arbeitsqualität in der Stadt und der Region engagieren. Engagierte Städte führen dazu Menschen aus Unternehmen sowie Organisationen der Wirtschaft und der Arbeit, aus den Organisationen der Zivilgesellschaft, der Kommunalverwaltung und Politik



in Aktionen, Kooperationen und Projekten zusammen. Engagierte Städte sind ein Modell, dass sich seit 2015 bewährt hat. Es gibt bereits über 100 Engagierte Städte, die in einem bundesweiten Netzwerk zusammenarbeiten und koordiniert werden.

Unterstützt und finanziell gefördert wird das Netzwerk aller Engagierten Städte vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und einer Reihe von Stiftungen.

Welchen Nutzen hat eine Engagierte Stadt für Unternehmen?

Unternehmen, die sich in ein Netzwerk einer Engagierten Stadt einbringen und dieses fördern, haben zahlreiche Vorteile:

- Attraktivität für vorhandenes oder zu werbendes Personal durch soziales Engagement
- das Engagement der Beschäftigten entwickelt deren soziales und verantwortungsbewusstes Verhalten und fördert deren Persönlichkeitsbildung, das nützlich im Betrieb werden kann
- Schaffung eines positiven Bildes bei Kunden und Förderung der Kundenbeziehungen durch Darstellung der Übernahme von sozialer und moralischer Verantwortung für die Gesellschaft und für die Region
- Absicherung von Aufträgen, indem man in der Region bekannter wird und besser vernetzt ist
- Mögliche Steuererleichterungen durch Spenden und Engagement
- Erschließung von Wissen, Kompetenzen und Denkweisen von gemeinnützigen Organisationen
- Zugang und Kontakt zu Personen aus der Kommune und Zivilgesellschaft sowie regionalen Verwaltungsstrukturen, Wissenschaft und Politik und Entwicklung von vertrauensvollen Beziehungen
- Nutzung von Räumen und Plattformen zum Austausch, zur Partizipation und zum Interessenausgleich bei Konflikten (z.B. bei Beeinträchtigungen von Bürgerinteressen durch Gewerbeaktivitäten).
- Betriebe entwickeln gemeinsam mit Kommune und Bürgern Konzepte für besondere Herausforderungen: Klimaschutz und Klimaanpassung, Digitalisierung

Welchen Nutzen hat eine Engagierte Stadt für Organisationen der Wirtschaft und Arbeit?

Organisationen der Sozialpartner, der Kammern und der Berufs- und Fachverbände haben zusätzlich folgende Vorteile von der Mitarbeit in einem Netzwerk einer Engagierten Stadt:

- Permanentes Erweitern des internen Wissens-, Erfahrungs- und Informationsspektrums durch die Zusammenarbeit und das Kennenlernen anderer Themenfelder und Ansätze
- Bündelung unterschiedlicher Erfahrungen und Perspektiven zur Entwicklung gemeinsamer Strategien zur Steigerung der Attraktivität der Stadt und der Region (Standortsicherung)
- Steigerung des eigenen Bekanntheitsgrads und optimieren der Außenwirkung
- Generieren von Synergieeffekten für die Umsetzung der eigenen Aufgaben

Das Netzwerk einer Engagierten Stadt ermöglicht es intermediären Organisationen, die [„Vereinbarung der Partner der Offensive Mittelstand zur Zusammenarbeit in den Regionen“](#) zusätzlich mit Leben zu erfüllen und sich in der Region gemeinsam mit anderen Akteuren zu engagieren.



Wie können wir im Netzwerk Engagierte Stadt vor Ort aktiv werden?

Beispielhafte Maßnahmen aus der Praxis für Unternehmen sowie für Organisationen und Einrichtungen aus dem Wirtschafts- und Arbeitsleben	Handlungsbedarf
Was können wir tun?	
Wir haben uns auf der Website des Netzwerkes der Engagierten Städte informiert, ob unsere Stadt eine Engagierte Stadt ist.	
Wir informieren uns genauer über die Idee, die Ziele und die Möglichkeiten der Engagierten Stadt auf der Website des Netzwerkes Engagierte Städte .	
Wir haben uns überlegt, welchen Nutzen wir von einer Mitarbeit in unserem Netzwerk Engagierte Stadt vor Ort haben (siehe Beispiele für Nutzen auf Seite 1). - Praxishilfe für kleine und mittlere Unternehmen „Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen in der Region systematisch angehen“ (PDF) zu Hilfe nehmen. Die Praxishilfe wird von der Offensive Mittelstand und vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) herausgegeben.	
Wir nehmen über die Ansprechperson des Netzwerkes Engagierte Stadt vor Ort Kontakt auf – Kontaktadresse über die oben genannte Website.	
Wir vereinbaren einen Gesprächstermin, in dem wir uns über das Netzwerk vor Ort informieren und besprechen, welchen Beitrag wir leisten können und welchen Nutzen wir vom Netzwerk haben.	
Wir besprechen im Unternehmen/in unserer Organisation, wer bei uns für die Mitarbeit im Netzwerk Engagierte Stadt vor Ort verantwortlich ist.	
Wir legen im Unternehmen/in unserer Organisation konkrete Ziele fest, die wir mit unserer Mitarbeit im Netzwerk Engagierte Stadt für uns erreichen wollen.	
Wir legen im Unternehmen/in unserer Organisation konkrete Maßnahmen und Projekte fest, die wir im Netzwerk Engagierte Stadt realisieren wollen, beziehungsweise an denen wir uns beteiligen wollen.	
Zusätzliche Maßnahmen für Organisationen und Einrichtungen aus dem Wirtschafts- und Arbeitsleben	
Wir überlegen, wie unser Engagement für Arbeits- und Standortqualität in unserer Stadt mit den Vorhaben der Engagierten Stadt vor Ort verbunden werden kann. Wir nutzen für unsere Überlegungen die „Vereinbarung der Partner der Offensive Mittelstand zur Zusammenarbeit in den Regionen“ (PDF).	
Wir überlegen, wie die Aktivitäten des Netzwerkes Engagierte Stadt mit anderen bestehenden Netzwerken zur Wirtschafts- und Arbeitswelt vor Ort verbunden werden können. (wie z.B. Offensive Mittelstands-Netzwerke, Fachkräftenetzwerke)	
Wir überlegen, ob und wie im Rahmen der Engagierten Stadt eine gemeinsame Koordinierungsstelle für zivilgesellschaftliche Organisationen und für Organisationen aus dem Wirtschafts- und Arbeitsleben mit Politik und Verwaltung der Region initiiert werden kann.	
Falls unsere Stadt noch keine Engagierte Stadt ist, überlegen wir, ob wir mit der Stadt und zivilgesellschaftlichen Organisationen einen entsprechenden Antrag initiieren sollen.	

= Kein Handlungsbedarf = Überlegenswert = Handlungsbedarf